



Newsflash

Informationsmagazin des Einsatzverbandes Boden



TV-TEAM FILMT ARMEE IM WEF-EINSATZ

Hund Dunja biss fast ins Mik

Am vergangenen Sonntag hatte nicht nur der Einsatzverband Boden ein Dienstwochenende. Ein Filmteam des Bayerischen Rundfunks war im Einsatzraum unterwegs – auf den Spuren unseres Auftrags.

bu. Wie packt man einen Bewachungsauftrag in attraktive, packende Bilder? Für Eckhart Querner, Fernsehjournalist beim Bayerischen Rundfunk in München, war das in den letzten Tagen eine Knacknuss der besonderen Art. Denn Fernsehmachen ist die Kunst der bewegten Bilder. Wache-schieben hinter Ter-Gittern und Stachel-draht ist für den Zuschauer aber eher ein Programm zum Einschlafen.

In seinem Beitrag will der Bayerische Rundfunk zeigen, was es alles braucht, damit eine Grossveranstaltung wie das WEF in Davos überhaupt möglich wird. Querner und sein Team schauen vor allem hinter die Fassaden: Sie begleiteten den Schreiner, der den Innenausbau des Kongresszen-trums organisiert. Sie waren zu Besuch am Hauptsitz des World Economic Forum in Cologny bei Genf. Sie redeten mit der Kan-tonspolizei Graubünden. Und sie besuchten die Schweizer Armee im WEF-Einsatz.

TOZZA regiert

Einfach war es nicht, Sujets für gute, be-wegte Bilder zu finden. Geheimhaltung hat Priorität. Das vierköpfige ARD-Fernseh-team aus Bayern durfte die Aussensiche-rung der bewachten Objekte deshalb nicht passieren. Nur was von aussen einsehbar



Der Kameramann des Bayerischen Rundfunks vor dem Eingang eines bewachten Objekts. tb.

ist, darf aufgenommen werden. Filmen ist also nur vor dem Stacheldraht erlaubt. Der bewachte Raum dahinter bleibt tabu.

Sympathieträger Hund

Am ersten Standort blieb daher nicht viel mehr übrig, als aufzunehmen, wie zwei mit Sturmgewehr bewaffnete Soldaten in Splitterschutzwesten ein stacheldrahtbe-wehrtes Tor auf- und wieder zumachen. Und wie dazwischen ein von zwei AdA mit Integralhelmen besetzter Schneetöff auf Patrouillenfahrt herausflitzt und Richtung Wald verschwindet. Den Wunsch nach einem Ritt auf dem Schneetöff konnte Maj Carole Meier-Geissmann, die Kommuni-kationschefin des EVB, nicht erfüllen. Auch am zweiten Standort konnte das

Filmteam nur vor geschlossenen Toren drehen. Hier stach eine besondere Trumpf-karte: Dunja, die dreijährige deutsche Schäferhündin von Wm Michael Eggen-berger der Hundeführer Kp 14. Dank ihrem geschmeidigen Schritt und wachen Blick war dem Tier die Aufmerksamkeit des Ka-meramanns sicher. Im Gegenzug zeigte Dunja grosses Interesse an der Kamera. Wm Eggenberger weiss warum: der flau-schige Überzug des Mikrofons erinnerte die Hündin an eines ihrer Trainingsspiel-zeuge. Ein knapper Befehl des Hundefüh-rers hätte genügt – und das Mikrophon wäre zu Dunjas Beute geworden.■

Ausstrahlung des Beitrags im Bayerischen Fernsehen am Dienstag, 29. Januar 2008 um 21:15 Uhr.

IMPRESSUM: Newsflash

Herausgeber: Kommandant EVB

Redaktion: Fachof Stefan Doppmann (Chefredaktor, std.), Fachof Richard Schmidt (Stv. rsc.), Maj Philipp Oberholzer (op.), Oblt Martin Baumgartner (mb.), Oblt Philipp Binaghi (bip.), Sdt Raphael Biernmayr (rab.), Fachof Ronny Beck (rb.), Hptm Ulrich Brandenberger (bu.), Sdt Sven Gallinelli (sg.), Sdt Thomas Dehne (td.), Sdt Adrian Wassmer (wa.), Sdt Daniel Eichhorn (de.), Sdt Adrian Wassmer (hw.).

Layout: Sdt Fabian Ryan (fr.)

Erscheint täglich vom 15. bis 30. Januar 2008

WETTER EINSATZRAUM Die Prognosen



Mittwoch
sonnig
11°/1°C



Donnerstag
leicht bewölkt
11°/0°C

QUIZ:

Wer kennt dieses Funktionsabzeichen?



A: Fachspezialist Unfall
B: Alpin Golsoldat
C: ABC Soldat

Lösung Seite 2

Fünf Tage für 42'500 Franken

Heute startet das WEF. Für alle AdA, die gar nicht so recht wissen, wofür sie ihren WK-Einsatz eigentlich leisten, liefern wir die Antworten auf drängende Fragen.

sg. Was bedeuten die Buchstaben «WEF» überhaupt?

WEF steht für «World Economic Forum». Das ist Englisch und meint auf Deutsch «Weltwirtschaftsforum». Der Name ist Programm: In Davos versammeln sich die wichtigsten Wirtschaftsleute der Welt, aber auch Staatschefs, Religionsführer, Stars und andere Menschen, die in der Gesellschaft eine wichtige Rolle einnehmen.

Und was ist die Idee hinter dem WEF?

Wir zitieren von der WEF-Homepage: «Das WEF ist eine unabhängige, internationale Organisation, die sich der Verbesserung der Welt widmet, indem sie führende Personen zusammenbringt um eine globale, regionale und industrielle Agenda zu formen». Einfacher gesagt: Es gibt keinen Anlass auf dieser Welt, an dem so viele wichtige Führungspersonen aufeinander treffen, sich austauschen und für die Welt bedeutende Probleme besprechen. Alles, was Rang und Namen auf dem Globus hat, marschiert in Davos auf.

Wer trifft sich dieses Jahr am WEF?

Insgesamt über 2500 Personen nehmen teil, darunter 27 Staats- und Regierungschefs. Hier ein Auszug aus der Liste der prominenten Besucher: Tony Blair (Ex-Premier von England), Gordon Brown (Blairs Nachfolger), Bill Gates (bald in den Ruhestand gehender Microsoft-Gründer), Michael Dell (Computerfirma-Besitzer), Hamid Karzai (Präsident Afghanistans), Larry Page (Google-Chef), Condoleezza Rice (US-Aussenministerin), der Schweizer Gesamtbundesrat (mit Ausnahme der von der eigenen Partei verschmähten SVP-Bundesrätin Eveline Widmer-Schlumpf), Josef Ackermann (Chef der Deutschen Bank und laut Gerüchten zukünftiger UBS-Chef), Marcel Rohner (bis auf Widerruf CEO der UBS), Emma Thompson (Schauspielerin), Peter Gabriel (Video-Pop-Musiker).

Kann ich als Otto-Normalsoldat auch am WEF teilnehmen?

Soldaten nehmen nur bewachenderweise



Zum letzten Mal als Microsoft-Repräsentant am WEF mit dabei: Bill Gates. WEF

am WEF teil. Und für Zivilisten ist das WEF ebenfalls nicht zugänglich, da alle Anlässe im geschlossenen Rahmen stattfinden. Es gibt zwar einen Anlass namens Open Forum, der öffentlich ist und den sogar einige der WEF-Promis besuchen, aber das Open Forum ist eben nicht das WEF. Nichtsdestotrotz gibt es einen Weg, wie man am WEF teilnehmen kann: Man ergebe sich eine global wichtige Firma an, verschaffe sich als Firmenboss einen guten Namen, werde Mitglied der WEF-Organisation und zahle den bescheidenen Jahresbeitrag von 42'500 Franken.

Ist das WEF wirklich so wichtig, dass 5000 Soldaten eingesetzt werden müssen?

Im Jahr 2000 hat der Bundesrat das WEF als «Anlass mit besonderer Bedeutung» eingestuft und veranlasst dafür die entsprechenden Sicherheitsmassnahmen in Kauf. Ohne gewährleisteteste Sicherheit würden sich die Wichtigen der Welt kaum nach Davos bemühen. Und ohne WEF würde der Schweiz ein prestigeträchtiger Anlass fehlen.

Warum findet das WEF gerade in Davos statt?

Klaus Schwab, Genfer Uni-Professor, Gründer und noch immer Veranstalter des WEFs, hat das erste Forum in den 70-er-Jahren des letzten Jahrtausends in Davos veranstaltet, da ihm die Bündner Berge und die Davoser Umgebung für entspannte Gespräche genau richtig schienen. Noch heute loben die Teilnehmer immer wieder das spezielle Umfeld – sprich Davos – in dem das WEF stattfindet. Davos übrigens profitiert so von einer einmaligen Werbewirkung. Und mit Davos natürlich auch die Schweiz.

Hat das WEF 2008 ein spezielles Motto?

Jede Ausgabe des WEF hat ein Motto. Das diesjährige lautet: «The Power of Collaborative Innovation». Frei übersetzt auf Deutsch: «Die Macht der gemeinschaftlichen Innovation».

Was stört die WEF-Gegner eigentlich so am WEF?

Nun, WEF-Gegner sind meistens ultra-links und damit Globalisierungs-Gegner. All die mächtigen Menschen am WEF vertreten aber das pure Gegenteil und fördern die Globalisierung – nur schon die Teilnahme am WEF ist sozusagen Ausdruck globalisierten Gedankenguts. Da aus WEF-Gegnersicht die Globalisierung nur Nachteile birgt, protestiert man gegen das WEF. Notabene auch im Internet, wo man auf einer WEF-Gegner-Seite lesen kann: «Die Blutspur des Kapitalismus zieht sich durch die Kontinente – Kampf dem WEF». Dass das Internet selbst ja einen wesentlichen Beitrag zur Globalisierung leistet, scheinen die WEF-Gegner gerne zu übersehen.

Und nach fünf Tagen ist der ganze Zauber wieder vorbei?

Ja, das WEF dauert vom 23. bis zum 27. Januar. Danach werden alle Teilnehmer inklusive aller AdA wieder ihrer angestammten Tätigkeit nachgehen, bevor sie sich 2009 erneut in Davos versammeln. Dann geht alles wieder von vorne los: Der Armeeeinsatz, die protestierenden WEF-Gegner, die diskutierenden Mächtigen, die Kampffjets im Bündner Luftraum. ■

Auflösung Funktionsabzeichen: ©

Der Newsflash auch im Internet
www.armee.ch/wef